



Marktgasse 12 | 72070 Tübingen | info@bi-aubrunnen.de | www.bi-aubrunnen.de

BI Aubrunnen

Wasser ist Leben! Der Aubrunnen bleibt.

Tübingen, den 2. April 2017

Pressemitteilung der BI Au-Brunnen

Die vier heißesten Tage! Tübinger Trinkwasserverbrauch erreicht Höchststand.

Die Stadtwerke veröffentlichten am 27. Juni in facebook einen neuen Rekord, der die BI Aubrunnen alarmiert. Die Stadt hat bisher mit Zahlen gerechnet, die weit unter den aktuellen Verbrauchszahlen bei Hitze liegen. Der Aubrunnen wird dringend weiter als funktionierender Trinkwasserbrunnen gebraucht!

Die Stadtwerke Tübingen vermelden, bei der mehrtägigen Hitzewelle vergangene Woche wäre es im Tübinger Stadtgebiet zu einem Novum in der Tübinger Trinkwasserversorgung gekommen. Erstmals wurde der Jahreshöchstwert an vier aufeinander folgenden Tagen überschritten. Dieser neue Jahreshöchstwert schloss (ab HB Sand) mit der Abgabe von 16.388 Kubikmeter täglichem Bedarf ab. Damit wurde der Abgabe-Tagesdurchschnittswert von 12.000 Kubikmeter um fast 40% übertroffen.

Wir konstatieren: Der Klimawandel ist in Tübingen angekommen. Es ist erst Juni und die wirklich heißen Tage stehen uns noch bevor und schon liegen die Spitzenwerte über den Prognosen. Die Zahlen, mit denen die Stadt bisher FÜR die Aufgabe des Wasserschutzgebiets Au und damit FÜR die Aufgabe eines funktionierenden Reservebrunnens operiert hat, sind von 2013 - aus dem damals heißesten Jahr - mit Spitzenwerten um die 15.000 Kubikmeter. Diese sind nun überholt. Die langfristige Klimaentwicklung ist in das von der Stadt in Auftrag gegebene Gutachten der Firma RBS nicht mit einbezogen worden.

Die BI Aubrunnen ist alarmiert. Ist doch im Gutachten der Stadt für die Aufgabe des Wasserschutzgebiets Au immer die Rede von höchstens 20-30 Tagen Wasserknappheit - ohne Aubrunnen - gewesen, die aufgefangen werden kann durch eine Erhöhung der Wasserleistung unserer anderer Brunnen. Und nun liegen die Werte DEUTLICH über diesen Spitzenwerten. Wir haben dies in unserem Schaubild deutlich gemacht.

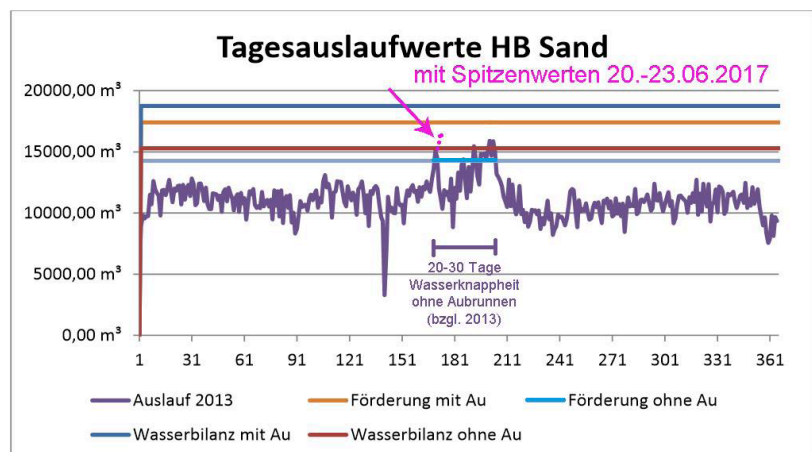


Abbildung 3: Tagesauslaufwerte 2013 HB Sand

Es ist aus unserer Sicht unverantwortlich, der Stadt Tübingen den Aubrunnen wegzunehmen. Nicht für den Katastrophenfall, sondern für den ganz normalen Fall der heißen Tage der Zukunft!

Das Organisationsteam BI Au-Brunnen

Armin Bihlmaier, Christiane Bossler-Theurer, Reinhard von Brun, Evelyn Ellwart, Christina von Elm, Peter Fink, Martin Fleisch, Andrea Franck, Bruno Gebhart, Sybille Hartmann, Manuel Haus, Beate Jung, Monika Krause, Richard Landerer, Benno Latz, Elisabeth Odinius, Johann Rapp, Anton Schühle, Dieter Zeller